

Immobilienexperten erwarten Zunahme alternativer Finanzierungen

- **Erfolgreiche Premiere des Jahreskongresses zur Immobilien-Finanzierung**
- **Christian Wulff konstatiert deutscher Immobilienbranche hohe Stabilität**
- **Anstieg der Finanzierungskosten**

Stuttgart/Regensburg, 21.04.2016. Die Premiere des Jahreskongresses Finanzierung für die Real Estate Industry in Frankfurt stieß bei den Experten aus der Immobilien- und Finanzwirtschaft auf großes Interesse und wird von den beiden Veranstaltern BF.direkt AG und IREBS International Real Estate Business School als Erfolg gewertet.

Als Gastredner des Finanzierungskongresses ging Bundespräsident a.D. Dr. h.c. Christian Wulff auf Deutschlands Rolle in einer Welt des Umbruchs ein. Rückfall in Nationalismus, Terror oder Wirtschaftskrieg führen demnach dazu, dass „sich alle gewaltig Sorgen machen“. Wulff sieht die Möglichkeit, dass Deutschland jetzt vom Subjekt zum Objekt der Weltpolitik werden könne und betont, dass dem entgegen gewirkt werden müsse. In Bezug auf die Immobilienwirtschaft betonte Wulff die dezentrale Organisation Deutschlands mit zahlreichen Zentren, Städten und auch ländlichen Räumen als Stabilitätsfaktor. Insgesamt würden die ausländischen Investitionen die Attraktivität des Standorts Deutschland zeigen. Wulff bezeichnet die Immobilienwirtschaft insgesamt als attraktive Branche.

Auf dem Jahreskongress wurden unter anderem ein Anstieg der Finanzierungskosten und daraus resultierend eine Zunahme alternativer Finanzierungen diskutiert. Die Gründe hierfür sind vor allem steigende regulatorische Anforderungen wie zum Beispiel Eigenkapitalunterlegung, die zu einer restriktiveren Kreditvergabe bei nach wie vor hoher Nachfrage nach Finanzierungen führt. Trotz der von den Teilnehmern erwarteten anhaltenden Niedrigzinsphase wird eine Erhöhung der Finanzierungskosten erwartet.

Francesco Fedele von BF.direkt prognostiziert eine zunehmende Bedeutung alternativer Finanzierungen. „Alternative Finanzierungen sind längst der Nische entwachsen und werden heute von den klassischen Finanzierern als willkommene Ergänzung im Rahmen einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit gesehen. Wir erwarten eine zunehmende Aufteilung von Finanzierungen auch unter dem Gesichtspunkt Risikostreuung“, erläutert Fedele. Claudia Hard von Greenberg Traurig Germany ergänzt, dass alternative Finanzierungen auch für Stabilität im Markt sorgen können.

In einer Podiumsdiskussion waren sich die Experten einig, dass der Finanzierungsmarkt für Immobilien trotz Zunahme alternativer Finanzierungen und Margendrucks auch in Zukunft nicht ohne Banken auskommen wird. Die Rolle der Banken wird sich allerdings weg vom reinen Kreditgeber hin zum Dienstleister weiter entwickeln, die alternative Finanzierungen als ergänzendes Strukturierungselement einer Immobilienfinanzierung einsetzen werden.

Ulrich Zick von Corpus Sireo wünscht sich Banken, die als Wächter über die Bonität fungieren, zumal in Zeiten der Nullverzinsung das Risiko nicht mehr ausreichend bepreist wird. Gerald Klinck von der Vonovia SE sieht Anleihen aufgrund der geringeren

einmaligen und laufenden Kosten momentan als günstigstes Finanzierungsinstrument für Unternehmen am Kapitalmarkt.

Ein weiteres Thema auf dem Kongress war die Marktentwicklung. Hierzu erläutert Prof. Dr. Steffen Sebastian von der IREBS und Moderator der Veranstaltung: „Auch wenn eine Zinswende drastische Auswirkungen auf den Immobilien- und Finanzierungsmarkt haben könnte, sind substantielle Zinserhöhungen in den nächsten Jahren sehr unwahrscheinlich. Das größte Risiko für die Branche kommt daher aktuell aus Veränderungen der Regulierung. Wer in seiner Finanzierung nicht nur auf Banken angewiesen ist, hat hier einen klaren Wettbewerbsvorteil“. Auch Frank Jeschke von der LBBW sieht regulatorische Änderungen als Auslöser für Veränderungen in der Finanzierungslandschaft der nächsten Jahre.

Trotz der erwarteten Veränderungen schätzen institutionelle Investoren Investments in Gewerbeimmobilien aufgrund der stabilen und sicheren Einkünfte, unterstreicht Roland Fuchs von der Allianz Real Estate auf dem Jahreskongress.

Die beiden Veranstalter BF.direkt und IREBS wollen nach der erfolgreichen Premiere den Jahreskongress Finanzierung für die Real Estate Industry als feste jährliche Veranstaltung zum Thema Immobilienfinanzierung etablieren. „Die Qualität der Vorträge und der Referenten, die positive Resonanz der Teilnehmer sowie der rege Austausch auf der Veranstaltung zeigen, dass eine Etablierung als jährlicher Treffpunkt für die Branche mehr als Sinn macht und eine Lücke im existierenden Angebot an Veranstaltungen schließt,“ resümiert Francesco Fedele, CEO der BF.direkt AG. „Auf dem neuen Kongress werden jährlich die aktuellsten Entwicklungen und Trends dargestellt und in persönlichen Gesprächen vertieft. Die erfolgreiche Premiere bietet eine profunde Basis für die Weiterentwicklung des Konzeptes“, ergänzt Prof. Dr. Steffen Sebastian von der IREBS. Die Veranstaltungsorganisation oblag Heuer Dialog.

Eine aktuelle Einschätzung der Finanzierungsexperten zum Markt für Immobilienfinanzierungen wird die BF.direkt AG Anfang der kommenden Woche mit dem BF.Quartalsbarometer zum zweiten Quartal 2016 veröffentlichen.

Fotohinweis: Zu dieser Presseinformation gibt es ein Foto mit Francesco Fedele, Christian Wulff, Prof. Steffen Sebastian: <http://www.dgap-medientreff.de/unternehmens-meldungen/?cdn=bfdirekt>

Über BF.direkt

Die BF.direkt AG ist ein unabhängiger Spezialist für die Finanzierung wohnwirtschaftlicher und gewerblicher Immobilienprojekte. Als einer der führenden Finanzierungsberater entwickelt sie innovative Finanzierungsstrategien und findet dafür passende Finanzierungspartner. Kunden der BF.direkt profitieren dabei von den zahlreichen Verbindungen zu Groß-, Spezial- und Privatbanken, zu Kapitalmarktdienstleistern, Versicherungen und spezialisierten Fonds sowie zu Investmentgesellschaften für Fremdkapital, Mezzanine und Eigenkapital.

www.bf-direkt.de

Über IREBS

Die IREBS International Real Estate Business School an der Universität Regensburg ist Europas größtes Zentrum für Immobilienwirtschaft und umfasst zehn rechts- und wirtschaftswissenschaftliche Lehrstühle und Professuren sowie 15 Honorar- und Gastprofessuren. Die IREBS widmet sich an den Standorten Frankfurt, Eltville (Rheingau), Berlin, München und Hamburg der Weiterbildung von Führungsnachwuchs- und Fachkräften. Mit ihrem breiten Leistungsangebot gehört die IREBS International Real Estate Business School zur internationalen Spitze im universitären Bereich der Immobilienwirtschaft.

www.irebs.de

Ansprechpartner

BF.direkt

Manuel Köppel

Tel: +49 711 22 55 44 136

Mail: m.koepfel@bf-direkt.de

BF.direkt PR-Kontakt

GFEI Aktiengesellschaft

Tel: +49 511 47 40 23 10

Mail: BF-direkt@gfei.de

IREBS International Real Estate Business School

Prof. Dr. Steffen Sebastian

Tel: +49 941 943 5081

Mobil +49 173 890 7203

Mail: steffen.sebastian@irebs.de